

# ROCK ART<sup>16</sup>

Medieninformation vom 5. August 2016

**«Der Riss» heisst das Bild, das die Künstlerin und Alpinistin Maya Lalive gestern in einer aufwändigen Aktion auf der Albigna Staumauer im Bergell montiert hat.**

## **«Der Riss» | «La Fessura» auf der Albigna-Staumauer**

Ein Helikopter hat gestern am frühen Morgen die 750 kg schwere Leinwand auf 2161 Meter ü.M. zur Albigna-Staumauer geflogen und sie dort über und an der Mauer aufgezogen. Den ganzen Tag bis in den späten Abend hinein montierten Arbeiter am hängenden Seil sowie zahlreiche Helfer das Bild windfest an die Wand.



## **Ein Riss ist Quelle neuen Lebens**

Maya Lalive: «Ein Riss sprengt Dimensionen und schafft eine neue Ausgangsposition.» Sie betont: «Ein Riss ist Quelle neuen Lebens, jede Veränderung ist eine Chance.» Lalive will mit ihrer Kunstintervention die Betrachter ermuntern, etwas Bestehendes und Bekanntes unter einem anderen Blickwinkel, aus anderer Perspektive, zu betrachten.

«Der Riss» an der Staumauer auf der Albigna, einem Kletter- und Wanderparadies, in welchem die Spuren des Klimawandels zu sehen und zu spüren sind, steht einerseits als Symbol für die Unausweichlichkeit der eigenen Vergänglichkeit wie auch für die Kraft der Veränderung, die daraus entsteht. Die Farben grau-weiss-blau-violett reflektieren die schroffe Geländekammer der Albigna mit ihren spitzen Granitnadeln.

## **Ein Kunstintervention zum Nachdenken, die bereits zu Reden gibt**

Ein Gipfelbuch auf der Krone der Staumauer, die Social Media Kanäle facebook, Instagram sowie Twitter laden die Besucher ein, ihre Gedanken, Erinnerungen, oder Geschichten, die sie beim Anblick des Werkes empfinden, in Wort und Bild festzuhalten. Und das funktioniert bereits: Besucher und Wanderer diskutieren über das Bild, seine Bedeutung, das Thema. Berührende und anregende Geschichten kommen ans Licht. Maya Lalive: «Genau das habe ich mit meiner Intervention beabsichtigt. Ich finde dies fantastisch. Aus meiner Sicht hat mein Werk seinen Zweck bereits erfüllt.»

Mit RockArt2016 lässt Maya Lalive Kunst, Technik, Architektur und Natur zu einem Gesamtkunstwerk verschmelzen. Fünf Jahre dauerte es von der ersten Idee bis zur Realisierung. Eine Zeit voller Höhenflüge und Tiefschläge. Seit gestern ist sichtbar, was bisher nur in der Vorstellungskraft der Künstlerin vorhanden war. «Ein spannender und zugleich berührender Moment, auch für mich», so Lalive. «Mein Kind» der letzten Jahre ist geboren.»

## **Bis Ende August ist das Original an der Albigna-Staumauer zu sehen**

Auch «Der Riss» ist vergänglich und verändert sich. Nur kurze Zeit, bis Ende August 2016, ist «Der Riss» auf der Albigna-Staumauer als Originalbild zu besichtigen. Danach wird es in einzelne Bildteile transformiert, die als Teil-Originale neue Besitzer suchen - und sicher auch finden werden. Denn die kleineren Werke sind durchaus auch fürs schmale Portemonnaie erschwinglich. «Jedes Bildteil tritt danach eine neue Reise an, die ich nicht kenne, die sich meiner Kontrolle entzieht», so Maya Lalive.

«Der Riss», die Kunstintervention an der Albigna-Staumauer, das ist der Augenblick, das ist das «Jetzt». Ab September 2016 lebt er allein in den Gedanken, Ideen und Geschichten der Besucher weiter und als Foto- und Filmdokumentation, die am Entstehen ist. Und natürlich in jedem einzelnen, noch so kleinen Teilbild.

## **«Der Riss» | «La Fessura»**

### **auf der Staumauer Albigna Künstlerin: Maya Lalive**

1'300 m<sup>2</sup> Netzvinyl (139 x 10 m)

750 Kilo

55 Stunden Druckzeit

45 Stunden dauerte die Konfektion der Bahnen zu einem Ganzen

Seite 3

**Weitere Quellen:**

[www.rockart2016.ch](http://www.rockart2016.ch)

[www.mayalaliveart.ch](http://www.mayalaliveart.ch)

Infos zum Ort:

[www.albigna.ch](http://www.albigna.ch)

[www.bregaglia.ch](http://www.bregaglia.ch)

[www.ewz.ch/fuehrungen](http://www.ewz.ch/fuehrungen)

Facebook | Twitter #RockArt2016 | Instagram

**Anmerkung - Maya Lalive legt grossen Wert auf folgenden Hinweis:**

Ohne das Mitwirken von Freunden und Bekannten, sowie der Unterstützung folgender Personen, Firmen und Institutionen, wäre es nie möglich gewesen, dieses Projekt in ein realisierbares Stadium zu entwickeln.

Anita Apafi Kommunikation | Bergell Tourismus | Carlos Lügstenmann & Rolf Frey / arttv filmproduktion | CONFUSED Communications LLC | copylink AG | ewz | Heier Lämmli promotionsagentur | Jakob Schönenberger Productions | Linthpark Glarus Süd | SAC Hoher Rohn | Springer Foto | Pilatus Indoor | RichnerStutz AG

**Weitere Informationen, Interviews, Pressetermine, Pressefahrten, Fotos, usw., vermittelt der Medienverantwortliche Heier Lämmli.**